

17.03.2023

express.evg-online.org

#gemeinsammehr

GEMEINSAM

GEHT

MEHR!

TARIFRUNDE 2023

Norddeutsche Eisenbahn Niebüll GmbH

Ein unzureichendes Angebot in der ersten Verhandlungsrunde

Die erste Runde der Tarifverhandlungen mit der neg ist am Donnerstag, den 16.03.2023, mit einem unzureichenden Angebot zu unseren Forderungen beendet worden.

Angeboten wurde eine Entgelterhöhung von 200 Euro (im Mai 2024), für Auszubildende 100 Euro zum gleichen Zeitpunkt sowie zwei Inflationsausgleichsprämien von insgesamt 2.200 Euro, für Auszubildende 1.100 Euro. Die Laufzeit soll 24 Monate betragen.

Das Angebot wurde von der Tarifkommission als unzureichend bewertet und zurückgewiesen. Die neg wurde aufgefordert, die Forderungen der EVG Kolleginnen und Kollegen ernst zu nehmen und nachzubessern. Daraufhin vertagte sich die Arbeitgeberseite auf den nächsten Verhandlungstermin.

Unsere Forderungen sind klar und eindeutig:

Für alle sollen die Löhne um mindestens 650 Euro im Monat ansteigen, alternativ um 12 Prozent, bei einer Laufzeit von 12 Monaten

Wir fordern die neg auf, die Zeit, in der wir mit weiteren Unternehmen verhandeln, zu nutzen, um ein erstzunehmendes Angebot zu unseren Forderungen vorzulegen. Andernfalls werden wir sehr schnell deutlich machen, dass wir bereit sind, für unsere Forderungen zu kämpfen.



Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) • Weilburger Straße 24 • 60326 Frankfurt am Main



Wir leben Gemeinschaft